

Butterberg, die Spitzberge (1597') bei Gunnersdorf und Oderwitz als Basaltberge ausgezeichnet, den Mannsberg, Kuhberg, Stumpfenberg, Lehr- oder Lürchenberg an der Spreequelle und den Rothenberg südlich beim Gottmar. Die östliche Hügelfette erstreckt sich über Herrnhut bis gegen Ostriß an die Meißner und enthält als bedeutende Höhen die Basaltkuppen des Königsholzes bei Großhennersdorf und die Dittersbach-Ostrißer Höhen, außerdem den Hutberg bei Herrnhut.

Der nordöstlich streichende Höhenzug zwischen dem Löbauer Wasser und der Bließnitz läuft bis zur Landeskrone bei Görlitz, er zeigt den Hirsch- und den Kieferberg, sendet zwischen Löbau und Herrnhut bei Ottenhain einen Bergzug (Sonneberg) nordwärts bis zur Löbau, östlich von Löbau, wo er mit den Löbauer Bergen endet und verflacht sich schneller, als die übrigen. Der nordwestliche Bergzug geht zwischen dem Löbauer Wasser und der Spree über Gottmarsdorf, Neuschönberg, Dürrhennersdorf und Schönbach nach Lauba; hier sendet er einen Zweig nach Westen über Beyersdorf und Oppach bis an die Spree bei Schirgiswalde und hier sind der Bielebog, der Worbis- und der Finckenberg die bedeutendsten Höhen, an welche sich nördlich wieder der Hohenstein (1671' bei Dohja), der Steinberg, Gzernebog (1730'), der Pieliß- und Drohm- oder Thronberg (1335') an-